Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 329.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen $1\frac{1}{2}$ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. $24\frac{1}{2}$ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 17. Juli
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 16. Juli. Der König hat dem Bürgerdeputirten, Rentier Höne hierselbst, dem Polizeiamts-Direktor Klihm zu Muskau, Kr. Rothenburg, und dem Kreis-Wundarzt Benckert zu Guben den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Strafanstalts-Dirktor a. D. v. Rohr zu Halle a. S. den K. Kronen-O. 3. Kl.; dem Gutsbesitzer Kittel zu Schobüllgarden, Kr. Apenrade, und dem Bureau-Assistenten a. D. Göring zu Minden den K. Kronen-O. 4. Kl. verliehen.

Der Kaiser hat die von dem Bischof zu Straßburg vorgenommene Ernennung des Pfarrverwesers Leonce Bertrand zu Bischweiler zum Pfarrer in Andolsheim und die von dem Direktorium der Kirche Augsburgischer Konfession zu Straßburg i. E. vorgenommene Ernennung des Pfarrverwesers Heinrich Albert Blind zu Goxweiler zum Pfarrer in Hunaweyer bestätigt.

Der bisherige K. bairische Finanz-Rechnungs-Revisor Jonathan Schalkhäuser ist zum Geh. revidirenden Kalkulator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt worden.

Der König hat den bisherigen Polizei-Präsidenten v. Wurmb in Berlin zum Präsidenten der Regierung in Wiesbaden; und den Landgerichts-Rath Schnitzler in Köln zum Regierungs-Rath ernannt, die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin getroffene Wahl des ordentlichen Professors Dr. Lassen in Bonn zum auswärtigen Mitgliede der Akademie bestätigt; und dem Appellationsgerichts-Kanzlei-Sekretär, Kanzlei-Inspektor Johann Gottfried Lorenz in Naumburg a. S. den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Reichenbach, 16. Juli. Heute Vormittag 11 Uhr erfolgte hierselbst die amtliche Wiedereinsetzung der Pastoren König und Lauterbach durch den Schweidnitzer Superintendenten Rolffs. Die Stadt ist festlich beflaggt.

München, 16. Juli. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches sind heute Morgen $8\frac{1}{4}$ Uhr hier eingetroffen und am Bahnhof von der zahlreich versammelten Menschenmenge mit begeisterten Hochrufen empfangen worden Das kronprinzliche Paar hat nebst Gefolge im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten" Wohnung genommen und wird zwei Tage hier verweilen.

Prag, 15. Juli. Nach langem Wahlkampf wurde Professor Schier zum Rektor für das Jahr 1873 gewählt.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 16. Juli. Oberst Scherer hat erklärt, daß er die auf ihn gefallene Wahl zum Bundesrathsmitgliede annehme. Seine Beeidigung wird am künftigen Donnerstag erfolgen. Die durch eine Bekanntmachung des französischen Konsuls in Basel verbreitete Nachricht, daß im Kanton Luzern die Rinderpest ausgebrochen sei, ist unbegründet.

Genf, 15. Juli. Die Sitzungen des Schiedsgerichts für die Alabamafrage sind heute wieder eröffnet worden. Das Schiedsgericht wird wahrscheinlich täglich eine Sitzung halten und sich vorläufig mit den Hauptbestimmungen des Washingtoner Vertrags beschäftigen.

Paris, 15. Juli. Von Vité empfohlen, nahm die National-Versammlung sofort fast ohne Debatte das von Goulard eingebrachte Anleihegesetz an, ebenso den Zusatz, betreffs der eventuellen Banknotenvermehrung von 400 Millionen Frcs. — Der Deputirte Germain, Verwaltungsrath des Crédit lyonnais, bemerkte in der heutigen Nationalversammlung, die Anleihe sei seit heute nicht nur gesichert, sondern garantirt. Man erwartet schon übermorgen die Bekanntmachung des Finanzministers hinsichtlich der Subscription.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 16. Juli. In der angekündigten Schlußrede wird Thiers nicht die Vertrauensfrage stellen. In diesem Falle hatte die Rechte beabsichtigt, in der Tagesordnung den Präsidenten aufzufordern, mit der Majorität zu regieren. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 16. Juli. Aus den Provinzen wird gemeldet, daß die Munizipalrathswahlen bisher meist ein für die liberale Partei günstiges Ergebniß aufweisen. Hier haben sich mehrere zum päpstlichen Hofe gehörige Personen in die Wahllisten eintragen lassen. — „Opinione" erklärt bei einer Besprechung der gegenwärtigen inneren Lage und der „konspirirenden" Haltung der klerikalen Partei, eine vollständige gesetzliche Lösung der Frage betreffs der religiösen Orden sei jetzt zu einer für den Schutz des Staates unumgänglichen Nothwendigkeit geworden. — Auf der Piazza Navona fand ein Explodiren hingeworfener Bomben statt, durch welches drei Personen leicht verwundet wurden. Zwei der That verdächtige Matrosen wurden verhaftet.

London, 15. Juli. Das Oberhaus hat sich in Sachen der Ballotbill mit dem Beschlusse des Unterhauses wegen der des Lesens und Schreibens unkundigen Wähler einverstanden erklärt. — Im Unterhause machte auf eine Anfrage Macfie's Lord Enfield die Mittheilung, der mit Deutschland über die Autorenrechte jetzt unterhandelte Vertrag habe keine Abänderung der bereits bestehenden bezüglichen Vertrags-Bestimmungen, sondern nur deren Ausdehnung auf das gesammte deutsche Reich zum Zweck.

Konstantinopel, 15. Juli. Die Ernteaussichten sind im ganzen Reiche sehr günstig Von überallher laufen die besten Berichte ein. — Handi Pascha erhielt das Großkreuz des Franz-Josefs-Ordens.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 15. Juli. Zur Feier der Großjährigkeit des Fürsten Milan werden großartige Vorbereitungen getroffen. — Ristic beabsichtigt, einen Ministerwechsel im russischen Sinne zu inszeniren.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 16. Juli.

— Ueber die redaktionellen Verhältnisse der „Neuen Preuß. Ztg.") meldet ein Korrespondent der „A. A. Ztg." aus Berlin Folgendes: „Dr. Beutner's Wiedereintritt in die Redaktion der „Krzztg." wird mit jedem Tag unwahrscheinlicher. Als seinen Nachfolger bezeichnet man mir jetzt einen mit irdischen Gütern reich gesegneten Publizisten von strammer konservativer Gesinnung und von Adel. (Nach berliner katholischen Blättern soll es Herr v. Nathusius-Ludom sein.) Jedenfalls würde die „Krzztg." unter der Leitung dieses Mannes in eine entschiedene Opposition zum Reichskanzler gerathen.

Breslau, 13. Juli. Wenn die Entfernung der Schulschwestern aus den Kommunalschulen so streng durchgeführt wird, wie sie bereits begonnen und es auch nothwendig ist, so werden im Breslauer Bisthum für den ersten Augenblick einige Verlegenheiten sich entwickeln. Nach Angabe des Diözesan-Schematismus pro 1871 haben die Schulschwestern in 29 Kommunen das Amt von Lehrerinnen versehen. Das hiesige ultramontane „Kirchenblatt" verkündet mit einem gewissen Humor, daß die Hinterlassenschaft der Jesuiten in Schlesien sehr dürftig ausfallen werde. Bekanntlich sind in unserer Provinz nur 3 Niederlassungen von Jesuiten, nämlich in Schweidnitz, Neisse und Ruda. In Schweidnitz gehört das Domizil der Pfarrkirche, in Neisse dem Priesterhause für invalide Geistliche, und in Ruda gehört Grund und Gebäude dem Grafen Ballestrem sen. — Man hat sich bei Zeiten vorgesehen! — Uebrigens ist in Schlesien nur ein Jesuit, der dem Auslande angehört, nämlich Pater Harder, welcher aus Neisse nach seiner Heimath (Tirol) wandern müßte. (Bresl. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 16. Juli.

— In Gniewkowo sind die drei Jesuiten, welche dort bereits drei Tage lang eine Jesuitenmission abgehalten hatten, rascher, als sie es geglaubt, in ihrem frommen Werke unterbrochen worden. In der Nacht vom Donnerstage zum Freitage der vergangenen Woche gleich nachdem das Jesuitengesetz im „Reichsanzeiger" publizirt war, wurden sie auf eingetroffenen telegraphischen Befehl durch Gensdarmen auf den Schub gebracht. Wie die „Thorner Zeitung" mittheilt, durchzog in Folge dieses Einschreitens gegen die Jesuiten eine große Menge Volks aus der Stadt und Umgegend tumultuirend die Straßen wurde aber durch die aufgerufenen Gensdarmen und andere Waffen führende Beamten in Schach gehalten. Von den Jesuitenvätern in Schrimm haben, wie man hört, alle mit Ausnahme von zweien, welche hoffen, in der Seelsorge Verwendung zu finden, sich entschlossen, unsere Provinz zu verlassen und theils nach Galizien, theils nach Böhmen überzusiedeln. Der Pater Superior des Schrimmer Mutterhauses ist, wie die „Ostsee-Ztg." mittheilt, ein Graf Mycielski, der vorher Jura studirt und einige Jahre in Posen als Referendar gearbeitet hat. Als Sprößling einer alten polnischen Magnatenfamilie besitzt er großen Einfluß unter dem polnischen Adel, den er für die Zwecke seines Ordens vortrefflich auszubeuten verstand.

— Auf der am 24. Juli c. in Trakehnen stattfindenden großen Auktion wird eine reichhaltige Aufstellung guter und edler Gebrauchs-Pferde zum Verkauf kommen, insbesondere dürften Pferdezüchter Gelegenheit finden, sich mit brauchbaren Beschälern, welche in bedeutender Anzahl in allen Größen und Farben vorkommen, zu versorgen.

— **Amerikanischer Speck.** In vergangener Woche sind auf Anordnung der königl. Regierung zu Stettin drei dort angekommene Schiffsladungen amerikanischen Specks durch die dortige Polizeibehörde mit Beschlag belegt worden, weil der Speck angeblich trichinenhaltig sein sollte. Es ist der Speck indeß wieder freigegeben und die Entlöschung desselben gestattet worden, nachdem derselbe auf Grund einer genauen Untersuchung sich als vollständig trichinenfrei herausgestellt hat. Wie wir hören, ist eine größere Partie dieses Specks in den Besitz mehrerer hiesiger Handlungen übergegangen.

— **In Zabikowo** bei Posen fand gestern zum Besten der hinterbliebenen Familie Moniuszko's ein Liebhaber-Konzert statt, bei dem auch der polnische Schauspieler Krolikowski mit einer Deklamation mitwirkte. Es wurde die Ouverture zu der Oper „Halka" von Moniuszko vierhändig auf dem Pianoforte gespielt, uns aus derselben Oper ein Rezitativ und Sologesang vorgetragen.

+ **Fraustadt**, 15. Juli. [Katholischer Gesellenverein. Schulschwestern.] Gestern beging der hiesige katholische Gesellenverein im Grimmscher Garten sein Sommerfest, durch Ausmarsch, Theatervorstellung, Gesang, komische Vorträge und Tanz. Ein zahlreiches Publikum aus Stadt und Umgegend betheiligte sich an der Feier. — An der hiesigen katholischen Schule unterrichten seit etwa 10 Jahren 2 Lehrer und 2 Schulschwestern. Letzteren ist Seitens des Schulvorstandes in neuester Zeit gekündigt worden und wird deren Unterricht vom 1. Januar k. J. ab, durch Anstellung eines dritten Lehrers ersetzt werden.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Wir machen die Musikliebhaber auf ein Unternehmen aufmerksam, welches das Interesse aller Gebildeten in Anspruch nehmen sollte. Die Gesellschaft für Musikforschung, ein Sammelpunkt aller musikalischen Autoritäten, hat beschlossen, um die alten Meisterwerke geistlicher und weltlicher Gesangsmusik, hauptsächlich des 16. Jahrhunderts, der Gegenwart wieder zugänglich zu machen, eine Subskription auf die „Publikation älterer geistlicher und weltlicher Musikwerke" zu eröffnen. Der Prinz Georg von Preußen hat sich an die Spitze des Unternehmens gestellt und so fordern wir hiermit die Musiker und Musikfreunde auf durch Zeichnung eines Subskriptions-Scheines sich demselben anzuschließen und es durch Wort und That zu unterstützen. Die Einzahlungen werden entweder an das verwaltende Mitglied der Gesellschaft Herrn Rob. Eitner in Berlin (Schönebergerstr. 25) geleistet, oder durch eine Buchhandlung an die Trautwein'sche Musikhandlung in Berlin gerichtet. Das 1. und 2. Jahr beträgt die Zahlung je 5 Thlr., die 2 folgenden Jahre je 4 Thlr. und die folgenden 3 Thlr., bis von den Zinsen des sich ansammelnden Kapitals die Unkosten für den Druck der Werke bestritten werden können, und die Druckwerke den Subskribenten ohne jegliche Einzahlung weiter geliefert werden. Der Subskriptionsschein ist daher gleich einer Aktie zu betrachten und gewährt die gleichen Vortheile. Ausführliche Prospekte sind durch jede Buch- und Musikhandlung zu beziehen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Ein Exemplar der gefälschten Reichsgoldmünzen** ist der „B.- und H.-Z." zu Händen gekommen. Dieselben sind am Klange natürlich sofort erkennbar, die Farbe ist etwas dunkler als bei den echten. Das Gepräge auf Avers und Revers ist fehlerfrei und von dem echten in nichts zu unterscheiden. Dagegen ist die Legende des Randes, deren Ausführung auch auf den echten zu wünschen läßt, vollständig mißlungen. Die Lettern des Wortes UNS sind kaum kenntlich, das Wort GOTT zeigt statt des Anfangsbuchstaben einen liegenden Strich, des Mittelbuchstabe im Worte MIT ist der einzige ziemlich regulär geformte. Die gefälschten Münzen tragen das Bild des Kaisers und das Münzzeichen C.

Köln, 16. Juli. Die Mindereinnahme der Rheinischen Eisenbahn beträgt 121,572 Thlr. Die Mindereinnahme für Militärtransporte beläuft sich auf 274,982 Thlr. Der Cours ist 161 Brief.

Paris, 15. Juli 5 Uhr. Die Reports stellten sich heute theurer:
Staatsbahnreports $2\frac{1}{4}$ Franks,
Lombardenreports $1\frac{1}{2}$ Franks,
Italienerreports 30 Cts.

Paris, 15. Juli. Entgegen den von Wien aus verbreiteten Nachrichten, verlautet aus Kreisen, welche dem Pariser Lombarden-Komite nahestehen, daß der Ankauf der ungarischen Südbahnlinien Seitens der ungarischen Regierung dem Abschluß durchaus noch nicht nahe sei, da das Pariser Komite nur solchen Abtretungsbedingungen zuneigt, die angesichts der ungarischen Staatsfinanzen niemals schwerer als jetzt erreichbar sind. Uebrigens hätte sich die ungarische Regierung seit dem Resultat der Landtagswahlen weniger dem Kaufe geneigt gezeigt.

Southampton, 16. Juli. Der Brasildampfer „Neva" und der norddeutsche Lloyddampfer „Baltimore" sind hier eingetroffen.

Hurst Castle, 16. Juli. Der norddeutsche Lloyddampfer „Ohio" ist hier eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.
In Vertretung: W. Goldbaum.

Angekommene Fremde vom 17. Juli.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer Graf Soltowski u. Frau a. Ujazd, v. Chelmicki a. Kornowo, Direktor Pytz, Eisenb.-Insp. Jordan, Baumeister Usener u. Insp. Cochius a. Berlin, die Kaufl. Schreuer a. Berlin, Salamonski a. Warschau, Lewinski a. Loé, Witte a. Krakau, Nabel a. Danzig, Stein a. Gumbinnen.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Rittergutsb. Jänike u. Frau aus Breslau, Weinhändler Bardeaux a. Paris, Kämmerer Friedrich aus Kattowitz, Lederhändler Mann a. Eisleben, Partikulier Römerscheidt a. Frankfurt a. M., Rittmeister Dückmann a. Breslau, Hauptmann Laurin a. Rawicz, die Rentiere Jesce a. Newyork, Ries a. Wien, die Kaufl. Eckstein a. Stettin, Gründel a. Soldan, Oelsner a. Mainz, Hesse a. Quedlinburg, Weihrauch a. Hamburg, Helfer a. Mainz.

HOTEL DE BERLIN. Rendant v. Kremski a. Owinsk, Rittergutsb. Kahl u. Frau a. Heinrichsdorf, Maschinenfabrikant Eberhard aus Bromberg, Rentier Hartmann a. Bentschen, die Kaufl. Fehr a. Wollstein, Haase a. Pleschen.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. Graf Szoldrski u. Frau a. Brodowo, Graf Szoldrski a. Popowo, v. Skarzynski und Frau a. Chelkowo, v. Mielęcki u. Frau a. Zurawiniec, v. Mielęcki a. Nieszawa, v. Gajewski a. Wollstein, v. Zakrzewski a. Welna, von Trąpczynski a. Separowo, v. Rzyski a. Kraplewo, v. Zoltowski und v. Kaminski a. Betkowo, v. Urbanski a. Sobota, v. Sczaniecki und Frau a. Międzychod, Buchhändler Lange u. Frau a. Gnesen, Kaufm. v. Nassalski a. Warschau.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsb. Sawinski a. Mur.-Goslin, v. Suchorzewski a. Puszczykowo, Frau v. Slagowska a. Runowo, v. Radonski a. Bieganowo, Wackiewicz a. Manieczki, Malecki a. Buk, Kerber a. Bieganowo, Wyrzykowski a. Rzemsko.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Frau Wollstein und Alexandrowitsch a. Grätz, Gerson a. Frankfurt a. O., Gutsb. Lindheim a. Fürstenwalde, Ingenieur Schräder a. Görlitz, Maschinist Englin a. Brody, Bürger Bandurski a. Opalenica.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Brick a. Berlin, Töplitz u. Frau a. Lissa, Landsberg a. Schmiegel, Holde aus Meseritz, Lustberg u. Sohn a. Breslau, Cohn u. Tochter a. Zirke, Baumann a. Konin, Rachmiel u. Familie a. Bityn, Kaiser a. Rogasen, Arzt Dr. Töplitz a. Lissa.

Neueste Depeschen.

Versailles, 16. Juli. Die Nationalversammlung verwarf mit 387 gegen 218 Stimmen das Amendement von Feray, welches die Patentsteuer zu revidiren und zu verdoppeln beantragt. Louis Blanc und Vaillant verlangen die Diskussion des Amnestiegesetzes vor den Ferien, Depèyre, der Berichterstatter der Kommission, welche der Amnestie ungünstig ist, verlangt, die Ansicht der Regierung zu hören. Thiers erklärt, die Zeit für die Amnestie käme erst dann heran, wenn das Werk der Gerechtigkeit vollbracht sei. Die Dringlichkeit des Gesetzentwurfs wurde abgelehnt.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 15. Juli. Goldagio $14\frac{1}{8}$ 5/20 Bonds 1885. 116.

Berlin, den 16. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 15.			Not. v. 15.
Weizen höher,			**Spiritus** fester,		
Juli	$86\frac{1}{2}$	86	Juli	23 22	23 22
Sept.-Okt.	$76\frac{1}{2}$	$75\frac{3}{4}$	August-Sept.	23 15	23 7
April-Mai	$73\frac{3}{8}$	73	Sept.-Okt.	20 19	20 12
Roggen fester,			**Hafer**,		
Juli	$53\frac{3}{4}$	53	Juli	48	48
Sept.-Okt.	$52\frac{3}{4}$	$52\frac{1}{2}$	**Petroleum**,		
April-Mai	52	$51\frac{1}{4}$	do. loko	—	—
Rüböl fester,					
Juli	$24\frac{1}{4}$	$23\frac{11}{12}$			
Sept.-Okt.	$24\frac{3}{4}$	$24\frac{5}{12}$	Kündigung für Roggen	250	550
April-Mai	$24\frac{1}{2}$	$24\frac{1}{8}$	Kündigung für Spiritus	210000	270000

Stettin, den 16. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 15			Not. v. 15.
Weizen steigend, Juli	81	80	**Rüböl** loko	$24\frac{1}{8}$	$24\frac{1}{8}$
Juli-August	80	79	Juli	24	$23\frac{7}{8}$
August-Sept.	$79\frac{1}{4}$	$78\frac{1}{2}$	Juli-August	24	$23\frac{5}{8}$
Sept.-Okt.	76	$74\frac{3}{4}$	Herbst	$24\frac{1}{8}$	24
Roggen fest,			**Spiritus** Juli	24	$23\frac{23}{24}$
Juli	$50\frac{3}{4}$	50	Juli-August	24	$23\frac{11}{12}$
Juli-August	$50\frac{3}{4}$	50	August-Sept.	$23\frac{7}{12}$	$23\frac{1}{2}$
Sept.-Okt.	52	$51\frac{1}{4}$	Sept.-Okt.	$20\frac{7}{12}$	$20\frac{1}{2}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 16. Juli Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Trübe. Weizen höher, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 25, pr. Juli 7, 29, pr. November 7, 4, pr. März 7, 3. Roggen höher, loko 5, 15, pr. Juli 4, 18, pr. November 4, 27, pr. März 4, 28. Rüböl still, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 13/20, pr. Mai 1873 12 13/20.

Breslau, 16. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23¾, pr. September-Oktober 19 11/12. Weizen pr. Juli 84. Roggen pr. Juli 57⅞, pr. Juli-August 54⅞, pr. September-Oktober 53½. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr. 24, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23 11/12. Zink 7, 5.

Bremen, 15. Juli. Petroleum fest, Standard white loko 17 Mark 75 Pfennige.

Hamburg, 16. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko höher gehalten, nur Konsumgeschäft; Weizen auf Termine höher, Roggen auf Termine matt. Weizen pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 152 G., pr Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 G. Roggen pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G. Hafer fester. Gerste ruhig. Rüböl fest, loko 24, pr. Oktober 24½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 18, pr. September-Oktober 17½, pr. Oktober-November 15¾ preuß. Thlr. Kaffee sehr fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 11¾ B., 11¾ G., pr. Juli 11⅝ G, pr. August-Dezember 11⅞ G. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 15. Juli. Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 2000 Ballen. Schwach.

Middling Orleans 11⅛, middling amerikan. 10⅞, fair Dhollerah 7⅞, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6¼, middling Dhollerah 5½, Bengal 5¼, New fair Domra 7 11/16, good fair Domra 8⅜, Pernam 10¾, Smyrna 8¾, Egyptische 10¾.

Dhollerah schwimmend Juni-Segelung via Cap 7½, Upland August-Lieferung 10½ d.

Amsterdam, 16. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 179½. Rüböl pr. Herbst 39¾. — Wetter: Veränderlich.

Antwerpen, 16. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen steigend, dänischer 35. Roggen ruhig, Odessaer 17. Hafer matt. Gerste steig, Odessaer 16. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Juli 45 bz. u. B., pr. August 45 bz., 45½ B., pr. September 46 bz. u. B., pr. September-Dezember 46½ bz. u. B. Fest.

Paris 16. Juli, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. Juli 88, 75, pr. August 88, 50, pr. September-Dezember 91, 50. Mehl ruhig, pr. Juli 74, 25 pr. August 70, 00, pr. September-Dezember 62, 25. Spiritus pr. Juli 51, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Königsberg, 15. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht) — Weizen loko geschäftslos, hochbunter 80—85 Rt. B., bunter 75—81 Rt. B., rother 75 80 Rt. B — Roggen loko fest 38—49 Rt. B., pro Juli 46½ Rt. B., 45¾ G, pro Juli-August 46½ Rt. B., 45¾ G, Sept.-Okt 46⅞ B., 46½ G. — Gerste loko flau, große 33 41 Rt. B., kleine 33—41 Rt. B. — Hafer loko 33—40 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße 45—52 Rt B., graue — B., grüne — B — Bohnen loko 45-52 Rt B. — Wicken loko flau, 30—45 Rt. B — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65-80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko 85—103 Rt. B — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd 32—46 Rt. B., weiße 36 52 Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd 10—20 Rt B — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 Rt. 11 Sgr. B. per Sept.-Okt. bz. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24¼ Rt. B., 23 11/12 G., pro Juli ohne Faß 24¼ B., 23 11/12 G. (K. H. Z.)

Magdeburg, 15. Juli. Weizen 80—84 Rt., Roggen 51—56 Rt. Gerste 52—58 Rt., Hafer 48—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 16. Juli. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 1000 Kilo) höher, pr. Juli 57—57⅜ bz., Juli-August 54—54¾ bz. u. B., August-Sept. 54 B., Sept.-Okt. 53—53½-¼ bz u. B., Okt.-Nov. 51⅞—53 bz., Nov.-Dez. 51½ bz u. G., April-Mai 1873 52½ B. — Weizen per 1000 Kilo per Juli 84 B. — Gerste per 1000 Kilo per Juli 49½ G. — Hafer per 1000 Kilo per Juli 44½ B. — Raps per 1000 Kilo per Juli 102 G. — Lupinen —. Rapskuchen —. Leinkuchen —. — Rüböl per 100 Kilo höher, loko 24¼ B., pr Juli 24 B., Juli-August und August-Sept. 23 11/12 B., Sept.-Okt. 23¾—⅝—11/12 bz., Okt.-Nov. 23⅝ bz, 24 B., Nov.-Dez. 23 11/12 bz., 24 B., April-Mai 1873 24½ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% fester, loko 24 B. 23¾ G., pr. Juli 23⅝—¾ bz., Juli-August 23¾ B., August-Sept. 22⅝ B., Sept.-Okt. 20—19⅝—11/12 bz., Okt.-Nov. 18 bz. u. B., Nov.-Dez. 17¾ B, April-Mai 1873 17⅝ B. — Zink, Godulla-Marken 7½ Thlr. bz.

Die Börsen-Kommission.

Woll-Berichte.

Bremen, 13. Juli. Verkauft und disponirt wurden in den letzten vierzehn Tagen nur 883 Ballen Cap schneeweiße, 60 Ballen Vließwäsche und 20 Ballen Sidney Vließwäsche. Tendenz günstiger. Preise fester.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
16. Juli	Nachm. 2	27" 6''' 64	+ 15°2	SW 2-3	bedeckt. Ni.
16. „	Abnds. 10	27" 7''' 34	+ 12°6	W 2	trübe. St., Ni. [1]
17. „	Morgs. 6	27" 8''' 56	+ 11°8	WNW 2	bedeckt. Cu-st, Ni.

[1] Regenmenge: 9,1 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Juli 8 Uhr Vormittags 0,74 Meter.
„ „ 15. „ „ „ „ 0,72 „

Breslau, 16. Juli. Bei matter Stimmung eröffnete die Börse geschäftslos selbst Industriewerthe hatten an Beliebtheit eingebüßt und waren offerirt, mit Ausnahme von Laura, die in großen Summen a 159 gehandelt wurden; gegen Schluß der Börse entwickelte sich für dies Papier sehr günstige Stimmung und wurden dieselben auf Lieferung bis 160½ bez. Der Schluß der Börse war zu unveränderten Kursen ziemlich fest, doch leblos. Oestr. Kredit 198¾ a 197⅞ a 198 bez., Lombarden 125⅞ a ¾ bez. u. Geld., Wiener Unionbank 166 Br., Franzosen 1½ Thlr. niedriger, 200¾ Gd., 201¼ Brief. Banken total geschäftslos und Kurse meist nominell. Oberschles. Eisenbahnbedarf ca. 1½ niedriger offerirt. Linke umsatzlos; Fonds ziemlich fest. Geld flüssig. Berliner und Wiener Kurse bekannt.

Freiburger 137. Oberschles. 213. Rechte Oder-Ufer-St. A. 125. do. do. Prioritäten 125½. Lombarden 124½. Italiener —. Silberrente 65. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 127½. do. neue —. do Wechslerbank 128. Schlesische Bankverein 161¾. Kreditaktien 198¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 122¾. Laurahütte 160. Oesterr. Banknoten 91 Russische Banknoten —. Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank 125½ Berlauer Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank 90. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 108. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 340½, Franzosen 353, Lombarden 220¼. Lustlos.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115, Wiener Unionbank 291. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 345¾, Franzosen 351¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 219¾. Nordwestbahn 229. Kreditaktien 345½. Türken 51. Silberrente 64¼. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose 156¾. Ungarische Anleihe 81¾. Ungarische Loose 113¾. Bundesanleihe 100¾. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 351¾ Franzosen neue 206¾. Berliner Bankverein —. Frankfurter Bankverein 140¾. Frankf. Wechslerbank 113¾. Centralbank 109. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾

Wien, 16. Juli. (Schlußkurse.) Matt. Berliner Wechslerbank bis 396 bezahlt.

Silberrente 71, 15. Bankaktien 849, 00. Kreditaktien 327, 40. Franzosen 331, 50. Galizier 242, 50. Nordwestbahn 217, 20. London 111, 00. Paris 43, 65. Frankfurt 93, 80. Böhmische Westbahn 250, 50. Kreditloose 188, 75. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 207, 40. 1864r Loose 144 30. Unionbank 273, 50. Austro-türkische 120, 50. Napoleons 8, 85½. Elisabethbahn 250, 20.

London, 15. Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92¾. Italien. 5proz Rente 66 1/16. Lombarden 18¾. Türkische Anleihe de 1865 51⅛; 6proz. Türken de 1869 61 1/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½. Englische Wechslerbank —.

Aus der Bank flossen 208,000 Pfd. St. für Paris.

Paris, 16. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 10 neueste Anleihe 84, 65, italienische Rente 66, 75, Franzosen 752, 50, Lombarden 476, 25, Türken 52, 00. Matt.

Paris, 16 Juli Nachmitt. 3 Uhr. Zukünftige Anleihe 1, 65 Prämie. Bezüglich der neuen Anleihe erhält sich das Gerücht, daß dieselbe Ende dieses Monats zum Kurse von 84 a 84, 50 emittirt werden wird. Die Einzahlung soll in 24 Raten erfolgen.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 35. Neueste 5proz. Anleihe 84, 92½. Anleihe Morgan 498, 00 Italienische 5proz. Rente 66 85. do. Tabaks-Obligationen 475, 00. Franzosen (gest.) 756, 25 do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 475, 00 do. Prioritäten 252, 25. Türken de 1865 52 05 do. de 1869 313, 00. Türkenloose 176 50. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103 75. Goldagio 1½.

Newyork, 15 Juli. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅛, niedrigste 14. Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 14⅛. 5/20 Bonds de 1885 116. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115⅝ Erie-Bahn 52¼. Illinois 137½. Baumwolle 23¾. Mehl 6 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¼. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9½.

Berlin, 16. Juli. Geschäftsunlust kann mit jedem Tage mehr als der hervorragende Charakter der Börse bezeichnet werden. Auch heute blieb das Geschäft auf fast allen Verkehrsgebieten still. Die größte Beachtung wandte sich auch heute den Industriepapieren zu; sie hielten sich meist fest, der Verkehr entwickelte sich ziemlich lebhaft und die Umsätze nahmen für einzelne Papiere sehr bedeutenden Umfang an. Sehr lebhaft wurden besonders Berg- und Hüttenwerke (Laurahütte, Lauchhammer), außerdem Flora-Aktien und Vereinigte Oderwerke gehandelt. Auf spekulativem Gebiet war die Stimmung mehr dem Kauf als Verkauf günstig; das Geschäft blieb daher trotz der etwas gesunkenen Kurse sehr beschränkt. Eine Ausnahme hiervon machen junge Lombarden, die zwar auch anfangs matter, sich gegen den Schluß verfestigten und zu erhöhten Kursen lebhaft gehandelt wurden. Auch in Eisenbahnaktien blieb das Geschäft still; schwere Stücke waren auf Gerüchte von Mindereinnahmen hin vielfach offerirt oder weichend. Bankaktien waren wenig fest, das Geschäft still; die Nachfrage noch geringer als in den letzten Tagen. Verhältnißmäßig lebhaft verkehrte auch heute wieder Berliner Wechslerbank, außerdem preuß. Kreditanstalt, Kommissionsbank (Stern) und Produkten-Maklerbank. Staatsfonds und Prioritäten hatten wieder zu unverändertem Kurse nur mäßigen Verkehr. Bedeutend vernachlässigt blieben heut Oester. Renten und Italiener. Für Wechsel blieb bei matter Haltung das Geschäft äußerst geringfügig.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 16. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102⅛ G
Staats-Anl. v. 1859	5	102¼ bz
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	102¼ bz
do. 56, 67 C, A D, 68 B	4½	102¼ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅝ bz
Präm. St. Anl. 1855	3½	121⅛ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 B
Kur. u. Neum. Schld	3½	90 B
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	104 G
do. do.	4½	101⅝ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	99 bz
do.	5	104 B
Kur. u. Neum.	3½	86 bz
do. do.	4	92¼ bz
do. neue	4½	101½ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94¼ G
do. do.	4½	100⅝ B
do. do.	5	100¼ B
Pommersche	3½	83 B
do. neue	4	92¼ bz
Posensche neue	4	92⅛ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅝ bz
do. do.	4	92¼ bz
do. neue	4	92½ B
do. do.	4½	100⅝ bz
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	97 B
Pommersche	4	96⅞ B
Posensche	4	95⅛ bz
Preußische	4	95⅞ G
Rhein-Westf.	4	98 bz
Sächsische	4	96⅝ bz
Schlesische	4	96½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	104 bz
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	101¼ bz
Meininger Loose.	—	4 bz G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅝ bz G
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	47½ B
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	—
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ G
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	39¾ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅝ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21 11/12 bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105⅞ bz
Lübecker do.	3½	50⅞ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	97 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅝ bz B
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98⅞ bz
Newyork. Stadtanl.	7	96⅞ G
do. Goldanleihe	6	97⅞ G
Finn. 10 Thlr. Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	66⅝ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¼ bz G
do. Tab.-Akt. 70%	6	532 B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58½ bz
do. Silberrente	4⅕	64⅝ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	88 B
do. 100 fl. Kred.-L.	—	116 bz
do. Loose (1860)	5	94⅝ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	--	89½ B
do. Bodenkr.-G.	5	94½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77 G kl. [76⅞ bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	93 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ B 5% 76½ [bz]
do. Part. O. 500 fl.	4	103¼ bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz G
Raab-Grazer Loose	4	83½ bz B
Französ. Rente	5	83⅞ bz
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	97½ B kl. 97½ B
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅞ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91¼ bz
„ „ „ v. 70	5	92¼ bz
„ „ „ v. 71	5	91½ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	62½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 B
do. 6. „ „	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	130 bz
„ „ de 66	5	130 bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51⅝ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	60⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	170 etw bz B
Ungarische Loose	—	65½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	144½ bz j. 131 bz B
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	88 etw bz
Barmer Bankverein	5	120 bz G
Berg. Märk. Bank	4	108½ bz G
Berliner Bank	4	125⅞ bz G
do. Bankverein	5	134⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	240 G
Berl. Handels-Ges.	4	155½ etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	119⅝ bz B
Bresl. Diskontobk.	4	127½ bz B
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	104 G
Braunschw. Bank	4	126 etw bz G
Bremer Bank	4	117 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	114½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ B
Darmstädter Kred.	4	191⅝ G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅝ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	13⅝ bz
Berl. Depositenbank	5	97¼ G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	117⅝ bz G
Disk. Kommand.	4	256 bz B
Genfer Kreditbank	—	7¾ G
Geraer Bank	4	147½ etw bz
Gwb. H. Schuster	4	136½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	126½ bz
Hannoversche Bank	4	104 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	109½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	176⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	146 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	154 bz G j. 148½ [B
Moldau Landesbk.	4	74 B
Norddeutsche Bank	4	174 G
Ostdeutsche Bank	4	105½ B
do. Produktenbank	4	89½ G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	93 G
Oestr. Kreditbank	5	198-9⅛-7¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	114½ B
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	93⅞ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	187 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅞ bz
Rostocker Bank	4	126 B
Sächsische Bank	4	158½ B
Schles. Bankverein	4	161½ G
Thüringer Bank	4	128⅞ bz B
Weimar. Bank	4	119 B
Prß. Hyp. Vers 25%	4	113½ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93½ G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	99 B
Bergisch-Märkische	4½	100 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅝ B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84½ bz G
do. Lit. B.	3½	84½ bz G
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz B
do. VI. Ser.	4½	98⅝ bz G
do. Düsseld. E bf.	4	90½ bz G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	91 bz B
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. (Nordbahn)	5	102½ B
Berlin-Anhalt	4	95 G
do. do.	4½	101 bz
do. Lit. B.	4½	101 bz
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit C.	4	91⅞ B
Berl.-Stett. II Em.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ G
B. S. IV. S. v St. g.	4½	101 G
do. VI. Ser. do.	4	91 bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ bz
do. II. Em.	5	102½ bz
do. do.	4	91 G
do. III. Em.	4	91 G
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	91 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	101⅝ B
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅞ bz
do. do. 1865	4½	99⅞ bz
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	71⅞ bz B
Niederschl. Märk.	4	93 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91⅞ B
do. c I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	91⅞ G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit A. C. D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	83¾ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	101¾ bz
Brieg-Neisse	4½	98 G
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	254½ bz B
do. Lomb. Bons	6	99 etw bz B
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	92 B
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98¾ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	98¾ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	102⅛ bz
do. II. Em.	4½	100½ bz G
Schleswig	4½	97½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90⅝ G
do. II. Ser.	4½	99⅞ G
do. III. Ser.	4	90⅝ G
do. IV. V. Ser.	4½	99¾ B
Galiz. Karl Ludwb.	5	95⅝ bz B
Lemberg Czernowitz	5	73 bz B
do. II. Em.	5	84½ bz
do. III. Em.	5	76½ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	85⅝ B
Kaschau Oderberg	5	88 bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	81½ G
Ungar. Ostbahn	5	74½ B
do. Nordostbahn	5	81½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ etw bz B
Ostrau Friedland	5	90½ B
Prag Dux	5	85⅝ bz
Czarkow-Azow	5	95½ bz
Jelez-Woron.	5	92 G
Kozlow-Woron.	5	96 G
Kursk-Charkow	5	95 bz G
Kursk-Kiew	5	96½ bz B kl. 96⅞ B
Mosko-Rjäsan	5	98½ etw bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz B
Schuja-Iwanow	5	95 G
Warschau-Terespol	5	93½ G
kleine	5	93½ G
Warschau-Wiener	5	97 bz
kleine	5	97 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅛ etw bz G
Altona-Kieler	5	122 B
Amsterdm. Rotterd.	4	107¾ B
Bergisch Märkische	4	136½-5½-6 bz
Berlin-Anhalt	4	216 bz B
Berlin-Görlitz	4	81⅞ bz
do. Stammpr.	5	101¼ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54⅛ G
Brest-Kiew	5	80¾ etw bz B
Breslau-Warsch. St	5	75¾ B
Berlin-Hamburg	4	199 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	162 bz B
Berlin-Stettin	4	180½ bz
Böhm. Westbahn	5	112½ bz B
Brest-Grajewo	5	40¾ bz (b
Bresl. Schw. Frb.	4	136½ bz B n. 120¾
Köln-Minden	4	171¾-70½-½ bz
do. Lit. B.	5	116½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	93½ B
Galiz. Carl-Ludwig	5	110 bz B
Halle Sorau Gub.	4	66⅝ bz
do. Stammpr.	5	88 bz
Hannov. Altenbecker	5	73½ bz
Löbau-Zittau	3½	86 G
Lüttich-Limburg	4	33½ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200¾ bz
Kronprinz Rudolph	5	83½ bz B
Märkisch-Posen	4	58½ bz B
do. Prior.-St.	5	82½ bz
Magdeb. Halberst.	4	154 bz B
do. Stammpr. B.	3½	93⅛ bz G
Magdeb. Leipzig	4	265½ bz
do. do. Lit. B.	4	104⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	177½ bz
Münster-Hammer	4	95¾ G
Niederschl. Märk.	4	95¾ G
Niederschl. Zweigb.	4	112 etw bz B
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz
do. Stammpr.	5	69⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82⅞ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	212 bz B
do. Litt. B.	3½	190½ bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	— —
Oest. Südb. (Lomb)	5	125½-¾-⅝-126 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47 bz B
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	124⅞ bz
do. do. St. Pr.	5	124½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81½ etw bz B
Rheinische	4	161½-½-160½ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94⅞ bz B
Rhein-Nahebahn	4	45 bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95½ G
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	48⅝ etw bz
do. Union	4	28 bz G
Thüringer	4	159½ bz
do. B. gar.	4	91⅛ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 22½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463 G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99½ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ bz
Oesterr. Banknoten	—	90 11/12 bz
Russische do.	—	82⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 16. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140⅝ bz
do. 2 M.	2½	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149⅛ G
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	80½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90⅞ bz
do. do. 2 M.	6	89⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90⅛ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. „ „	—	1005 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128½ bz G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	106 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	89½ bz B
Berlin. Aquarium.	—	112½ G
Berl. Zentral-Heiz.	—	139 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114¾ B
Berl. Brauer. Tivoli	—	129½ bz
Brauerei Moabit		101 etw bz G
Berl. Bockbrauerei		94¾ G
Brauer. Patzenhofer	—	120 G
Brauerei (Wiesner.)	—	89 B
Masch.-Fab (Eincke)	—	104 bz j. 102¾ bz
Fabrik Schering	—	114¾ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	85 etw bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	108½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	87 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	89½ B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	124½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	162 bz G
Nordd. Papierfabr.		94 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	80½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	107½ G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	110½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	106 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	143½ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.